

Vorwort

Mit den Wohnungen der Seele halten Sie ein außergewöhnliches Werk in Ihren Händen. Die englische Originalausgabe erschien bereits vor fast 85 Jahren und die letzte deutsche Ausgabe ist seit Jahrzehnten vergriffen. Der Titel sagt uns bereits, dass es um Reinkarnation geht, stellt aber das Wesentliche in den Vordergrund – die Seele. Der Seele galt zu allen Zeiten das Hauptanliegen der Rosenkreuzer, ist sie es doch, die reinkarniert und erneut im Zeitlichen erscheint. Schon das Rosenkreuz als grundlegendes Symbol und Wahrzeichen dieser geistigen Strömung enthält die Botschaft von der Seele und deren Ausdruck in der uns meist mehr vertrauten äußeren Welt. Harvey Spencer Lewis ist wie kaum ein anderer mit dem Rosenkreuz verbunden und in der Lage, dessen tiefe mystische Bedeutung zu vermitteln. So finden Sie in diesem Werk seine Gedanken über die Reinkarnation aus kosmischer Sicht, befreit von unnötigen Theorien und religiösen Vorstellungen. Natürlich sind Stil und Sprache von der Zeit in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts geprägt, eine Zeit, in der die Rationalität noch nicht jene Überbetonung erfahren hatte, die wir heute für selbstverständlich nehmen. Gerade diese mehr erzählende Sprache ermöglicht es dem Leser, mit den eigenen Empfindungen in Berührung zu kommen und deren Widerhall bei diesem großen Thema der Reinkarnation der Seele aufzunehmen. Daher sind wir bei dieser Neuauflage mehr als behutsam mit Änderungen umgegangen; denn auch mit den besten Absichten handelt es sich dabei meist nur vermeintlich um Verbesserungen oder gar Korrekturen. So haben wir auch der Versuchung widerstanden, gewisse Begrifflichkeiten zu systematisieren und in die

heute gebräuchliche Terminologie der Rosenkreuzer zu übertragen. Der Leser sollte daher im Auge behalten, dass sich das Verständnis von Begrifflichkeiten im Laufe der Zeit ändert und Harvey Spencer Lewis das Wort Ego nicht in der heute überwiegend abwertend gebräuchlichen Form verwendet und an manchen Stellen in einem Atemzug mit Persönlichkeit und Seele nennt. Dies mag unserem heutigen Drang nach Differenzierung zunächst als begriffliche Unschärfe erscheinen, doch ermöglicht gerade die Bedeutungsverschiebung von Begriffen im Verlauf des erzählerischen Textes dem Leser eine Reise von außen nach innen, eine Reise zu sich selbst – in das Innere seiner Seele. Eine solche Reise entfaltet heilende Wirkungen.

Der Herausgeber